

II. Die Aufgaben in Wirtschaft und Verwaltung

Auch in der sowjetischen Besatzungszone stehen die Aufgaben der Partei im Zeichen dieser allgemeindeutschen Aufgaben, denn die fortschrittliche, demokratische Entwicklung in der Ostzone ist von grundlegender Bedeutung für ganz Deutschland. Sie bildet nicht nur die Grundlage im Kampfe für ein demokratisches und friedliches Deutschland, sondern weist auch den einzig möglichen Weg zu Einheit, Demokratie und zur Verbesserung der materiellen Lage der deutschen Bevölkerung. Die SED stellt sich solche Aufgaben, die in ganz Deutschland aktuell und dem ganzdeutschen Volke von Nutzen sind.

1. Die Parteikonferenz begrüßt die *Initiativen des Parteivorstandes in der Ausarbeitung des Zweijährplans für 1949—1950*. Die Konferenz stellt mit Befriedigung fest, daß dieser Plan bereits zum Kampfprogramm der Werktätigen in der Ostzone und im sowjetischen Sektor Berlins zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen und für den demokratischen Aufbau der Friedenswirtschaft geworden ist. Die entscheidende Aufgabe ist die Erhöhung der *Arbeitsproduktivität*, wofür die Hennecke-Bewegung bereits große Beispiele geliefert hat.

Um den weiteren Aufschwung der Arbeitsproduktivität zu fördern und die Übererfüllung des Zweijährplanes zu garantieren, muß das besondere Augenmerk auf solche wichtigen Industriezweige gelenkt werden wie das Hüttenwesen, die Kohlenindustrie, die Energieerzeugung und den Verkehr sowie auf die allseitige Förderung der Produktion von Massenbedarfsgütern.

2. Für den weiteren wirtschaftlichen Aufbau ist die *Entwicklung des volkseigenen Sektors* scheidend. Die volkseigenen Betriebe, die Banken, die Transportmittel, die volkseigenen Güter sowie die Handels- und andere dem Volke gehörenden Unternehmen müssen ihre Arbeit in jeder Beziehung verbessern und im Interesse des wirtschaftlichen Wiederaufbaus und der Verbesserung der materiellen Lage der Bevölkerung richtig ausgenutzt werden.

Eine der wichtigsten Aufgaben ist die weitere *Verheerung der Arbeit der Verwaltungen und Organisation der volkseigenen Industrie*. Die Verantwortlichkeit der Verwaltungen und Direktoren für die Rentabilität ihrer Betriebe, für die zweckmäßige Verwendung der Rohstoffe usw. ist im Rahmen des einheitlichen Wirtschaftsplanes zu erhöhen.

Per *Schutz des Volkseigentums* muß zur Sache des ganzen Volkes gemacht werden. Schärfster Kampf gegen jede Verschleuderung des Volkseigentums sowie gegen die Versuche feindlicher Agenten, die Wirtschaft und das Verkehrswesen der Sowjetzone durch Sabotageakte und Brandstiftungen zu desorganisieren. Die Partei muß alles tun, um die Wachsamkeit der Arbeiter, Ingenieure und Angestellten zu erhöhen. Gegen Schädlinge und Agenten muß mit aller Strenge des Gesetzes vorgegangen werden.

3. Die Konferenz unterstreicht die Notwendigkeit, die *Privatinitiative* auf dem Gebiete des Handels und der Industrie in dem vom Gesetz bestimmten und durch das Gesetz geschützten Rahmen im Interesse der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes zu nutzen.

4. Die *Entwicklung des Waren Umsatzes* auf der Grundlage des Wachstums der Industrie, des Handwerks und der Landwirtschaft ist eines der wichtigsten Mittel, um

die Lage der Bevölkerung zu verbessern. Gegenwärtig blickt man auf diesem Gebiete große Mängel infolge des unangereichten Großhandels, der die Waren verteuert und den Warenumlauf erschwert. Deshalb sind Maßnahmen zur Vereinfachung, Beschleunigung und Verbilligung des Warenverkehrs durchzuführen. Der Kampf gegen Schieber und Spekulantentum muß energisch geführt werden.

Die Konferenz ist der Ansicht, daß die direkte Belieferung der Betriebsbelegschaften mit zusätzlichen Lebensmitteln, die Einführung der Punktkarte sowie der Verkauf bewirtschafteter Waren in „freien Läden“ ein wichtiges Mittel im Kampf gegen Spekulation und schwarzen Markt darstellt und wesentlich zur Festigung der finanziellen Lage beiträgt. Durch die Erweiterung des Systems der „freien Läden“, besonders in der Nähe von Großbetrieben sowie durch die allmähliche Senkung der Preise in den freien Läden und eine Reihe anderer Maßnahmen zur allgemeinen Verbesserung der Handelsorganisationen müssen die Voraussetzungen für die künftige Abschaffung des Kartensystems geschaffen werden.

5. Um die Versorgung der Bevölkerung und das Leben der Bauern zu verbessern, muß in der Landwirtschaft auf allen Gebieten die *Erhöhung der Ernteerträge* erreicht werden. Im Ackerbau muß für die rascheste Erreichung der Vorkriegshektarerträge und der Gesamternte der Friedenszeit gekämpft werden. Der Entwicklung der Viehzucht und der erforderlichen Futterbasis muß von den Parteiorganen besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Zu den dringendsten Aufgaben auf landwirtschaftlichem Gebiet gehört die Erweiterung des Anbaus von Cürrüchten und die rasche Entwicklung der Schweinezucht.

Die Konferenz lenkt das Augenmerk der Parteiorganisation in der Stadt und auf dem Lande besonders auf die große Bedeutung der Entwicklung und Festigung der Maschinen-Ausleihstationen (MAS) als einem wichtigen Mittel der Hilfe für Klein- und Mittelbauern mit Zugkraft und landwirtschaftlichem Inventar. Die *Hilfe und führende Rolle der Staatsorgane gegenüber den MAS* muß verstärkt werden. Gleichzeitig müssen die MAS zu Zentren der Kulturarbeit und der Berufsausbildung im Dorfe werden. Sie sind zu den entscheidenden Stützpunkten des Bündnisses zwischen Stadt und Land zu entwickeln. Die Konferenz hält es für notwendig, daß für die rasche Entwicklung der MAS und die breitere Produktionshilfe für die Bauern Mittel zur Verfügung gestellt werden und beauftragt den Parteivorstand, durch die Vertreter der Partei in den staatlichen Organen entsprechende Maßnahmen zu erwirken.

Die volkseigenen Güter müssen in Musterwirtschaften verwandelt werden, die fortschrittliche landwirtschaftliche Arbeitsmethoden im Dorfe verbreiten und den Bauernwirtschaften Hilfe erweisen, indem sie ihnen hochwertiges Saatgut und Zuchtvieh zur Verfügung stellen.

Die besten Ergebnisse der landwirtschaftlichen Tätigkeit müssen durch die Organisation von Ausstellungen und durch Prämierungen popularisiert werden.

Die Parteikonferenz hält es für erforderlich, Maßnahmen zur *Verbesserung der Parteiarbeit im Dorfe* zu treffen, insbesondere ist die Aufklärungs- und Kulturarbeit unter der bäuerlichen Bevölkerung zu verstärken. Es müssen Maßnahmen zur Verbreitung von agro-